

Anlage 1 zum Mantelantrag STARK III plus EFRE vom

Name der/des Antragstellenden

Vorhabenbezeichnung

Hinweis:

Pro Vorhaben ist jeweils eine Anlage auszufüllen.

Antrag energetische Sanierung - Zuwendung/Zuweisung

Summe der beantragten Zuwendung/Zuweisung gemäß Punkt 2.3.2 dieser Anlage in Euro

Zuwendung

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Energetische Sanierung und Modernisierung (EFRE) | <input type="checkbox"/> von Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie zu sanierten Schulen gehörende Sportstätten |
| | <input type="checkbox"/> von Sportstätten mit Nutzungszwecken für die breite Öffentlichkeit |
| | <input type="checkbox"/> von kulturellen Einrichtungen |

Zuweisung

- Energetische Sanierung und Modernisierung von Hochschulgebäuden und Hochschulinfrastrukturen sowie von Landesschulen und Landesschulinfrastrukturen sowie von kulturellen Einrichtungen in Trägerschaft des Landes (EFRE)

1. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

1.1 Ort des Vorhabens

PLZ <input type="text"/>	Ort <input type="text"/>	ggf. Ortsteil <input type="text"/>
Straße, Hausnummer <input type="text"/>		Gemeindekennzahl <input type="text"/>

1.2 Gebäude/Einrichtung

- | | | | |
|---|---|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kinderkrippe unter 3 Jahre | <input type="checkbox"/> Grundschule | <input type="checkbox"/> Sportstätte zu einer san. Schule gehörend | |
| <input type="checkbox"/> Kindergarten über 3 Jahre | <input type="checkbox"/> Sekundarschule | <input type="checkbox"/> Sportstätte mit Nutzungszwecken für die breite Öffentlichkeit | |
| <input type="checkbox"/> Hort | <input type="checkbox"/> Gymnasium | <input type="checkbox"/> Museum | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| | <input type="checkbox"/> Gesamtschule | <input type="checkbox"/> Opern/Konzert-haus | <input type="checkbox"/> Theater |
| | <input type="checkbox"/> Förderschule | <input type="checkbox"/> Kunst- und Kulturzentrum oder -stätte | <input type="checkbox"/> Denkmal |
| | <input type="checkbox"/> Gemeinschafts-schule | <input type="checkbox"/> Gebäude mit dauerhafter kultureller Nutzung | |
| | <input type="checkbox"/> Landesschule | <input type="checkbox"/> historische Stätte mit dauerhafter kultureller Nutzung | |
| | <input type="checkbox"/> sonst. Schule | | |

1.3 Vorhabenbeschreibung

Bitte in Stichworten beschreiben! (Eine eindeutige Identifikation des Vorhabens muss möglich sein.)

1.4 geplanter Vorhabenzeitraum (bei Zuwendungen/Zuschüssen max. 36 Monate)

Beginn des Vorhabens Ende des Vorhabens

Hinweis:

Im Falle der Beantragung einer Zuwendung darf mit dem Vorhaben nicht vor Antragstellung begonnen worden sein und auch nicht vor Bewilligung begonnen werden (nähere Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 4. k) dieser Anlage). Bei der Beantragung einer Zuweisung ist Voraussetzung, dass mit dem Vorhaben nicht bereits vor Antragstellung (Datum des Antragseingangs bei der Bewilligungsbehörde) begonnen worden ist. Unter Beginn des Vorhabens ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Hierzu zählen auch Darlehensverträge. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

1.5 Angaben zu den Indikatoren

geplanter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen (in Tonnen CO₂- Äquiv.)

Anzahl energetisch sanierter öffentlicher Infrastrukturen/Gebäude

1.6 Angaben zu weiteren öffentlichen Förderungen und Finanzierungshilfen

Wurden für dasselbe Vorhaben bzw. Objekt andere öffentliche Förderungen bzw. Finanzierungshilfen beantragt, zugesichert oder bewilligt? Ja Nein

Wenn ja, sind diese nachfolgend aufzuführen (siehe hierzu auch Ziffer 4 f) dieser Anlage).

Bewilligungsbehörde/Aktenzeichen	beantragt/nicht entschieden in Euro	bewilligt in Euro
<input style="width: 300px;" type="text"/>	<input style="width: 200px;" type="text"/>	<input style="width: 200px;" type="text"/>
<input style="width: 300px;" type="text"/>	<input style="width: 200px;" type="text"/>	<input style="width: 200px;" type="text"/>

1.7 Prüfergebnis der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde (nur für Gebietskörperschaften)

Die Bestätigung der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde zur Geschlossenheit der Gesamtfinanzierung des Vorhabens und zur Tragfähigkeit der Folgekosten zur Antragstellung liegt vor. Ja Nein

Hinweis:

Die Bestätigung der Kommunalaufsichtsbehörde ist dem Antrag beizufügen.

2. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

2.1 Geplante Ausgaben (Kostenberechnung nach DIN 276 – in Euro)

Nicht gefördert werden:

- a) Finanzierungskosten
- b) Behelfsbauten, Interimslösungen,
- c) Wohnungen
- d) Kauf von Immobilien und Grundstücken,
- e) öffentliche Erschließung,
- f) Betriebskosten,
- g) Eigenleistungen,
- h) Bauherrenaufgaben,
- i) Leistungen auf Grund von Pauschalverträgen,
- j) Neubauten, Ersatzneubauten
- k) Erweiterungsbauten

l) bei Sportstätten mit Nutzungszwecken für die breite Öffentlichkeit: Aufwendungen für Teile der Einrichtung, die nicht der Zweckbestimmung dienen, wie insbesondere Gaststätten, Küchen, medizinische Bäderabteilungen, Saunen

Angaben in Brutto Netto (sofern vorsteuerabzugsberechtigt)

Kostengruppe	Summe
100 - Grundstück	<input type="text"/>
200 - Herrichtung und Erschließung	<input type="text"/>
300 - Bauwerk - Baukonstruktionen	<input type="text"/>
400 - Bauwerk - Technische Anlagen	<input type="text"/>
500 - Außenanlagen	<input type="text"/>
600 - Ausstattung	<input type="text"/>
700 - Baunebenkosten	<input type="text"/>
Sonstige Ausgaben (bitte spezifizieren, ggf. als Anlage)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der geplanten Ausgaben	<input type="text"/>
nicht förderfähige Ausgaben	<input type="text"/>
förderfähige Ausgaben insgesamt	<input type="text"/>

2.2 Aufteilung mehrjähriger Maßnahmen (in Euro, bei Zuwendungen/Zuschüssen max. 36 Monate)

Jahr	geplante Gesamtausgaben	beantragte Zuwendung/Zuweisung
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2.3 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

2.3.1	Eigenmittel	<input type="text"/>
	davon Sachsen-Anhalt STARK III – Darlehen ¹	<input type="text"/>
2.3.2	Beantragte Zuwendung/Zuweisung Sachsen-Anhalt STARK III - „Energetische Sanierung und Modernisierung	<input type="text"/>
2.3.3	Fremdmittel	<input type="text"/>
	davon weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und/ oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

¹ Sofern die Finanzierung über ein STARK III-Darlehen vorgesehen ist, ist mit dem Darlehensantrag die Kreditgenehmigung der Kommunalaufsicht (nur Kommunen) einzureichen.

davon sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)

Summe der Finanzierungsmittel

2.4 Betriebsgewinn (nur bei einer Förderung von kulturellen Einrichtungen gemäß Kapitel 2 Teil C der Richtlinie):

voraussichtlicher Betriebsgewinn der Investition in Euro

3. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Anlagen entnehmen Sie bitte der „Anlagencheckliste STARK III plus EFRE“.

4. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir/uns sind die geltende Richtlinie zur Förderung von Investitionen zur energetischen Sanierung und Modernisierung von öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen (STARK III plus EFRE – Richtlinie, Gem. RdErl. des MF, der StK und des MI vom 17.07.2016 – 52, MBl. LSA Nr. 28/2016 vom 08.08.2016 in der jeweils geltenden Fassung, abrufbar unter folgender Internetadresse: <http://www.ib-sachsen-anhalt.de/oeffentliche-kunden/investieren-ausgleichen/sachsen-anhalt-stark-iii/sachsen-anhalt-stark-iii-efre.html>) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bzw. Zuweisung bekannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung bzw. Zuweisung nicht besteht. Die Regelungen aus der vg. Richtlinie werden anerkannt.
- b) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des/der beantragten Zuschusses gesichert.
- c) Ich/Wir versichere/versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- d) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- e) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- f) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 2.3 dieser Anlage) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- g) Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- h) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.
- i) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
Gilt nur für Zuwendungsempfänger:
- j) Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder – sofern einschlägig – die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts (ANBest-Gk) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P / ANBest-Gk werden anerkannt.
- k) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich/ wir noch nicht begonnen und werden auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides beginnen, es sei denn, ich/wir erhalten auf Antrag eine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn. Mir/uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages im Zusammenhang mit dem Vorhaben anzusehen ist. Hierzu zählen auch Darlehensverträge. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung sowie Gutachter- und Sachverständigenleistungen (über Bodenuntersuchungen nach Nummer 1.3 VV-GK hinaus), deren Ergebnisse für das Erarbeiten der Entwurfsplanung zwingend erforderlich sind, nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

Gilt sowohl für Zuwendungs- als auch Zuweisungsempfänger:

- l) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1.1, 1.2., 1.3, 1.4, 1.5, 1.6, 1.7, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 und 4. a) bis g) und 4. j) bis k) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß Anlagencheckliste Ziffern 1. bis 13. sowie 15. bis 28. und 30. bis 38. beizufügenden Unterlagen.
Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)